



## Nachhaltigkeits-Check

### **Name: Windenergie-Genussrechte der EEV AG**

(EEV = Erneuerbare Energie Versorgung)

**Emittent:** Erneuerbare Energie Versorgung Aktiengesellschaft, Dransfelder Straße 7, 37079 Göttingen

### **Anlageart / Anlagebeschreibung**

- Gläubigerpapier (der Anleger ist Gläubiger der EEV AG und hat damit Anspruch auf Zinszahlungen und Rückzahlung seiner Forderung)
- unverbrieftes Namensgenussrecht mit qualifiziertem Nachrang (= Genussschein ohne Verlustbeteiligung, deren Inhaber bzw. Gläubiger aber bei Insolvenz des Unternehmens nur an späterer Rangstelle bedient werden können)
- Emissionsvolumen 38 Mio. Euro
- Mindestanlage am 1.000 Euro
- Grundverzinsung 6 % p.a.
- 3% Gewinnbeteiligung ab dem 2. Jahr, Verzinsung bis 9% p.a. möglich (durch Beteiligung am Jahresüberschuss der EEV AG)
- Laufzeit ab 5 Jahre möglich
- Jederzeit kostenfrei übertragbar

Die EEV AG hat sich auf Biomasse-Kraftwerke und Offshore-Windenergieprojekte spezialisiert und betreibt offenbar seit 2003 bereits ein

Biomasseheizkraftwerk in Papenburg. Nun sind Offshore-Windparks in der Nordsee geplant.

Der Ertrag für den Anleger besteht somit in einer Grundverzinsung von 6% und einer Zusatzverzinsung von bis zu 3%, die allerdings vom Gewinn der AG abhängt.

Für eine sichere Zins- und Kapitalrückzahlung spricht die garantierte staatliche Stromabnahme bis 2022.

<http://www.eev-ag.de/>

## **Ökonomische Nachhaltigkeit**

Die Anlage hat zwar eine hohe Rendite, aber auch massive Ausfallchancen, da es sich um ein kleines, unbekanntes Unternehmen handelt.

Eine ökonomische Nachhaltigkeit ist bei Windkraftanlagen nicht bestätigt, da meist unrealistisch hohe Zinssätze angegeben werden, die eine risikoreiche Anlage vermuten lassen. Ebenso sind die Erfahrungen der Vergangenheit eher negativ als positiv, was die angepriesene Ertragskraft der Anlagen angeht.

- Anleger profitieren von gesetzlichen Einspeisevergütungen
- Unternehmen lockt mit hohen Zinssätzen, um Anleger anzulocken
- Hohe Zinssätze sind ein eindeutiges Zeichen für eine risikoreiche Anlage, daher ist Vorsicht geboten

Genussscheine ohne Verlustbeteiligung sind lt. Anlage-Coach zwar dem Anlegertyp „Bergwanderer“ zuzuordnen, da die Gesellschaft klein und unbekannt ist, handelt es sich hier aber vermutlich bereits um die Anlegertypen „Gipfelstürmer“ oder „Drachenflieger“.

[http://www.anlage-coach.de/inhalte/cms/front\\_content.php?idcat=40&lang=1](http://www.anlage-coach.de/inhalte/cms/front_content.php?idcat=40&lang=1)

## **Urteil: gelb bis rot**

## **Ökologische Nachhaltigkeit**

Die EEV AG trägt zum Umweltschutz und zum Erfolg der Energiewende bei:

- Keine separate Stromversorgung notwendig
- Kein Energieverbrauch
- Keine Gefährdung für die Tier- und Pflanzenwelt durch Hochspannung oder Giftstoffe
- Keine Abgasentwicklung
- Die Gewinnerzielung steht im Einklang mit der Funktionsfähigkeit globaler und lokaler Ökosysteme (z.B. Wälder, Seen, Meere)
- Steigerung Ressourcen – Produktivität sowie der Wiedergewinnung und Wiedergewinnung verbrauchter Stoffe
- Biomasse wird verbrannt, allerdings geringer Brennstoffbedarf

**Urteil: grün**

## **Soziale Nachhaltigkeit**

Unumstritten bei Windkraftanlagen der gegebene Umweltschutz und die vermiedene Gefährdung der Natur durch Abgas- und Schadstoffentwicklung. Jedoch sind die angepriesenen sozialen Vorteile meist nicht das, was sie sein sollten. Oftmals sind sie ein Störfaktor in bewohnten Gebieten hinsichtlich Geräusch und Optik. Die Investition erbringt daher durchaus Vorteile für das Gemeinwohl und das Gemeinwesen, hat aber auch Nachteile.

- weniger Kraftwerkseinsatz, dadurch eventuelle Einsparung von Atom- und Kohlekraftwerken und daraus resultierenden gesellschaftlichen Problemen (Demos)
- Belästigung der Anwohner durch die aufkommende Geräusentwicklung der Windkraftanlagen
- Optisch nicht ansprechend

**Urteil: gelb**

## Gesamturteil / Nachhaltigkeits-Würfel

